

Kantonaler Krisenstab, Oristalstrasse 100, 4410 Liestal

An die Eltern und Erziehungsberechtigten

Liestal, 10. Februar 2021

COVID-19-Testreihen (Case Finding) an Schulen

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte

Die Corona-Pandemie dauert weiter an. Auch die Schulen sind leider immer wieder vom Virus betroffen, denn in Schulen kommen Menschen regelmässig in Gruppen zusammen und so kann das Virus übertragen werden. Aufgrund von Corona-Ausbrüchen wurden schon ganze Schulen geschlossen und die Schülerinnen und Schüler, ihre Familien und die Lehrpersonen mussten sich in Quarantäne begeben.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass zur Ausbreitung des Virus unter anderem Personen ohne erkennbare Symptome beitragen. Zudem sind mittlerweile mehrere mutierte COVID-19-Viren im Kanton Basel-Landschaft bestätigt. Damit infizierte Personen erkannt und isoliert werden können, muss systematisch und breit getestet werden.

Bereits Anfang Februar hat der Kanton mit dem sogenannten Case Finding-Programm an ausgewählten Schulen begonnen. Nun wird das systematische breite Testen auf alle Schulen im Kanton ausgeweitet.

Beim sogenannten Case Finding werden Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen einmal wöchentlich auf das Coronavirus getestet. Die Teilnahme ist absolut freiwillig. Wenn Ihr Kind nicht am Projekt teilnimmt, hat das keine Auswirkungen.

Das Testverfahren beruht auf einer Speichelprobe (kein Nasen-Rachen-Abstrich), welche völlig schmerzlos gewonnen werden kann: Das Kind gurgelt mit einer Kochsalzlösung (0.9% NaCl) und spuckt diese in ein Röhrchen.

Die Tests werden während des Unterrichts einmal wöchentlich und vollständig anonymisiert durchgeführt. Dabei werden die Probenröhren jeder Schulklasse zusammengeführt (sogenanntes Pooling) und ausschliesslich mit dem Namen der teilnehmenden Schule sowie einer fortlaufenden Nummer versehen. Ein Rückschluss auf einzelne Kinder ist somit nicht möglich.

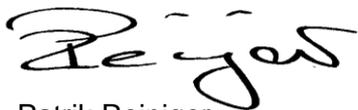
Die Poolproben werden mit einer PCR-Analyse, welche eine hohe Empfindlichkeit aufweist, getestet. Die Proben sind ca. 6 bis 10 Stunden nach Eingang im Labor ausgewertet. Die Schule wird an-

schliessend per E-Mail über die Testergebnisse der Poolproben informiert, Sie erhalten das Resultat von der Klassenlehrperson Ihres Kindes mitgeteilt. Bei einer positiven Poolprobe müssen die betroffenen Kinder/Lehrpersonen am selben oder am darauffolgenden Tag einzeln getestet werden. Der zweite Test ist obligatorisch. Dieser wird in der Abklärungs- und Teststation Feldreben in Muttenz oder einer der Aussenstationen durchgeführt. In diesem Fall ist eine reguläre Aufnahme ins Patientenadministrationssystem nötig.

Die Teilnahme am Case Finding-Programm ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie einer Teilnahme zustimmen würden und danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Haben Sie weitere Fragen zum Programm, dann wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Freundliche Grüsse



Patrik Reiniger
Leiter Kantonalen Krisenstab



Jürg Sommer
Leiter Amt für Gesundheit